

# „Meine Freundin schickte mir Killer auf den Hals!“

## Perfides Mordkomplott im Alten Land: Andreas S. überlebte nur knapp

Von MIRA FRENZEL UND MARIUS RÖER

Andreas S. hat einen Albtraum durchlebt. Vier Männer standen mitten in der Nacht an seinem Bett, stachen mit Messern auf ihn ein. Jetzt kam heraus: Hinter der Attacke, die der 51-Jährige nur knapp überlebte, steckt laut Polizei seine eigene Freundin, die Mutter seines Kindes!

Das Restaurant „Herbstprinz“ in Jork (Landkreis Stade) ist das beste Haus am Platze. Edles Reetdach, Fachwerk. Das Haus gehört Andreas S. und seiner Freundin Sandra T. Die 35-Jährige betreibt das Restaurant.

Mit der gemeinsamen Tochter (6) lebte das Paar seit 2005 im Haus neben dem Restaurant anheuer. „Ihre Affäre muss kurz darauf begonnen haben“, sagt Andreas S. Doch das sei ihm alles erst im Nachhinein bewusst geworden.

Denn heute weiß er: Das Paar wollte ihn aus dem Weg räumen, schick-

te dafür Auftragskiller aus Hamburg in das beschauliche Alte Land.

Vier Hamburger (17, 24 und 31), Drogendealer des Kochs, sollen die Sache erledigen. Für 1500 Euro Anzahlung, 3500 Euro sollen folgen. Ausgezahlt, wenn der Job erledigt ist.

Besonders perfide: Das Paar verschafft sich ein Alibi, fährt mit dem Mädchen in den Urlaub. Zum Abschied bekommt S. eine E-Mail von Freundin und Tochter („Wir lieben Dich“).

„Ich hatte keine Ahnung, dass mich meine Freundin betrog“

Andreas S. (51)

In der Nacht zum 30. März schließen die vier Männer die Tür des Hauses auf. Sie schleichen in das Schlafzimmer von Andreas S. (51), einer zieht ein Küchenmesser und rammt es dem schlafenden Mann in die Brust – sieben Zentimeter tief, er verfehlt knapp die Lunge.

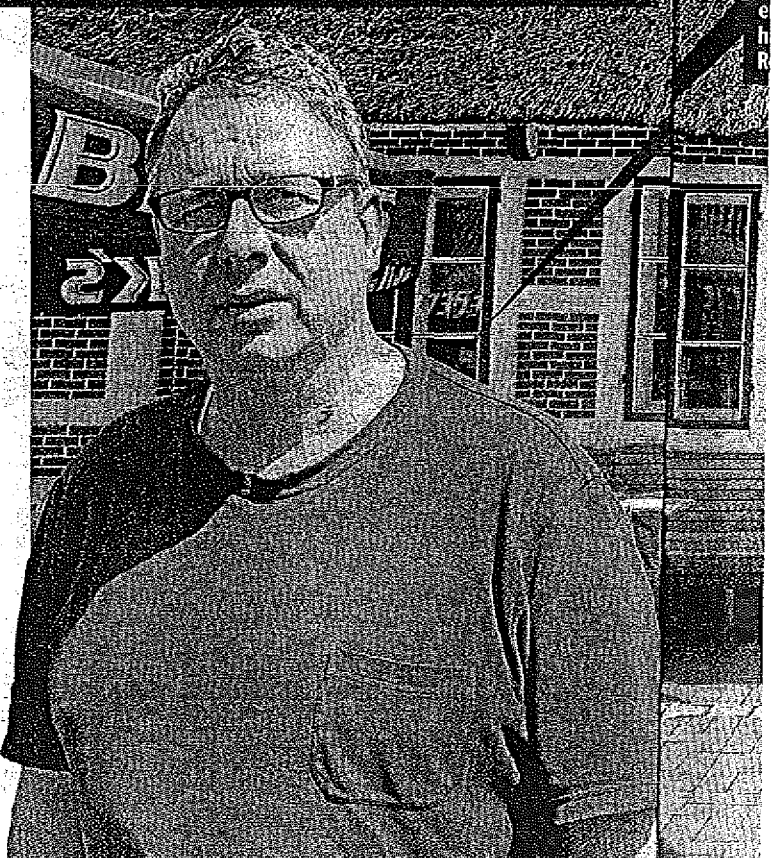
„Aus Reflex habe ich mein Bein hochgezogen und um mich geschlagen.“ Doch die Männer stehen weiter zu – in den Hals, den Arm.

Dann habe er in der Dunkelheit einen der Täter erwischt, sagt S. Die Männer fliehen. Das Blut läuft dem 51-Jährigen in Strömen aus dem Arm, der Brust, dem Hals.

Doch er hat Glück,



Knapp verfehlten die Killer die Halsschlagader von Andreas S., als sie ihn in seinem Bett ermorden wollten.



überlebt. Im Buxtehuder Krankenhaus ahnt er noch nicht, dass es Sandra T. war, seine langjährige Freundin, die Mutter der gemeinsamen Tochter, die seinen Tod wollte. Und zusammen mit ihrem Arbeitskollegen und Liebhaber alles plante.

Dann kommt der erste Verdacht. Noch im Krankenhaus

wundert sich der Mann, warum es keine Einbruchspuren gegeben hat. Das habe ihm die Polizei erzählt. Er ist sich sicher: Die Täter hatten einen Schlüssel. „Ich habe sie am Telefon gefragt, ob sie etwas mit dem Überfall zu tun hat.“ Sie habe geschwiegen. Ab dann gab es Funkstille. Auf seine zahlreichen E-

Mails reagiert sie nicht. Sandra T. und ihr Liebhaber sind mit der Tochter untergetaucht, reisen – so weiß S. jetzt – in Norddeutschland von Ferienhaus zu Ferienhaus.

Am 20. Mai werden dann das Paar und die vier Täter festgenommen. Kurz darauf darf S. sein kleines Mädchen wiedersehen. „Wir haben uns bei dem Treffen 15 Minuten heulend in den Armen gelegen. Gemeinsam mit seiner Tochter will der alleinerziehende Vater nun das Geschehene verarbeiten. Und auch mit dem Restaurant „Herbstprinz“ soll es bald weitergehen. Es wird ein Pächter gesucht.

„Nach dem Mordversuch meldete sie sich nicht mehr bei mir“

Andreas S. (51)

ren  
etzen  
sbegeh-  
ist ges-  
für die  
Energie-  
fentliche  
itiatoren  
iburg die  
en Kon-  
mit Vat-  
licht ver-  
die Ener-  
mt. Vor  
merative  
lern. Die  
en finan-  
ner sol-  
die bis  
len Euro  
e Genos-  
n Anteil  
: an den  
nen. Die  
s zum 22.  
ge Unter-  
n, um er-  
PIN

PARTS  
SICHTEN

Belmarkt  
HENEFELD  
uni  
(040) 244 22777

EDEN  
MSTAG  
erschlichthalle  
entflächen,  
Neuer Kamp 30  
1-270 27 66  
arktkultur-  
ig.de  
SCHMIEDE  
TRODELN

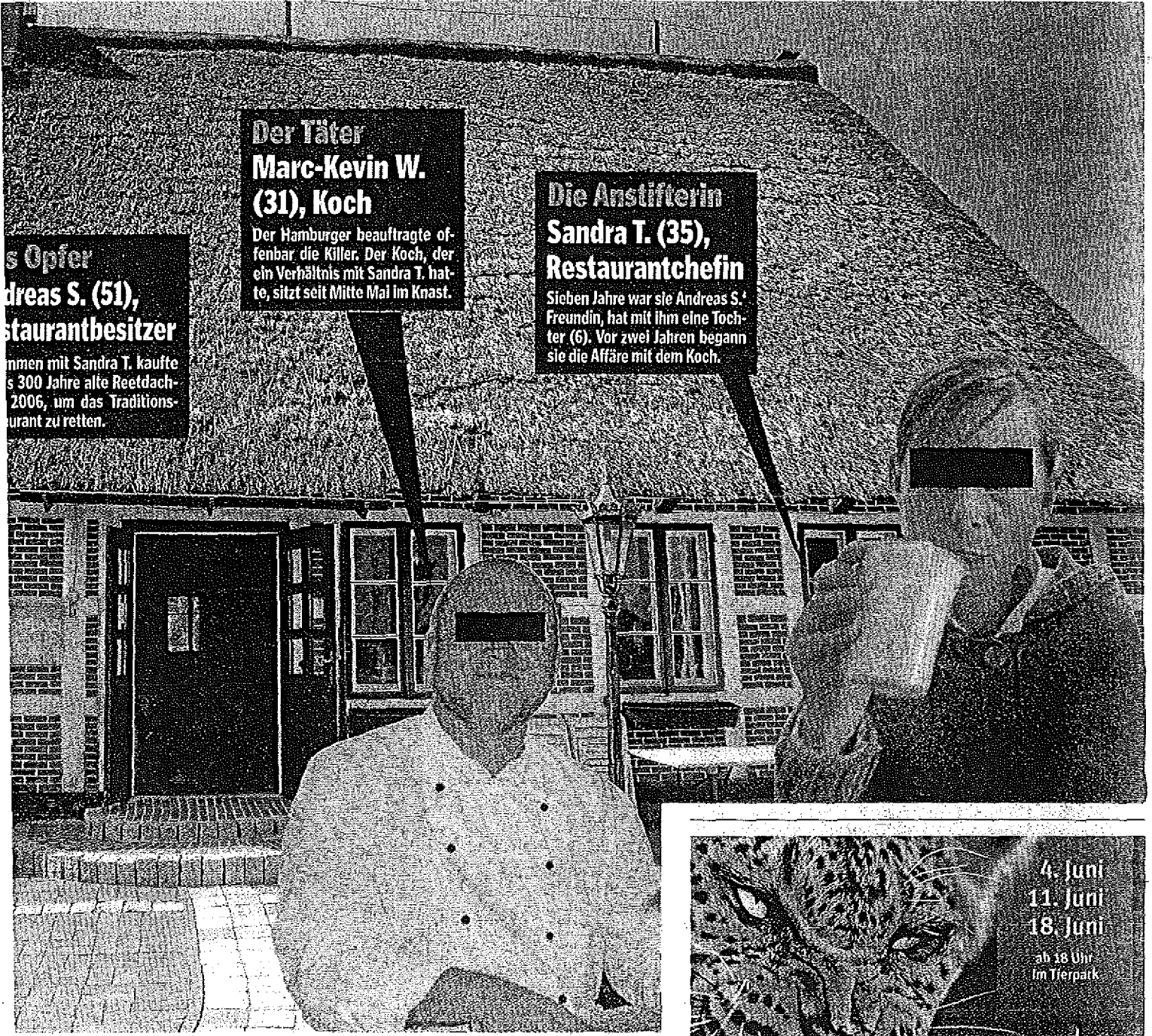
RKT  
platz  
11-2011  
schen Musik  
ulfilohmarkt

in  
ärkte  
weise übernacht  
zur Verfügung

hmarkt  
6.2011  
itag  
ienmarkt  
len Areal  
mala real)

eden Mi  
ahrenfeld

Rennbahn  
2479  
e.de



**Das Opfer**  
**Andreas S. (51),**  
**Restaurantbesitzer**  
 Zusammen mit Sandra T. kaufte er ein 300 Jahre alte Reetdachhaus in 2006, um das Traditionsrestaurant zu retten.

**Der Täter**  
**Marc-Kevin W. (31), Koch**  
 Der Hamburger beauftragte offenbar die Killer. Der Koch, der ein Verhältnis mit Sandra T. hatte, sitzt seit Mitte Mai im Knast.

**Die Anstifterin**  
**Sandra T. (35), Restaurantchefin**  
 Sieben Jahre war sie Andreas S.'s Freundin, hat mit ihm eine Tochter (6). Vor zwei Jahren begann sie die Affäre mit dem Koch.

**azzaday 1.190,-**  
 NEU! Sofa azzaday (ohne Zierkissen)

**DIE WASCHEREI**  
 Das Möbelhaus

203 HAMBURG JARRESTRASSE 58 WWW.DIE-WASCHEREI.DE

4. Juni  
 11. Juni  
 18. Juni  
 ab 18 Uhr  
 im Tierpark

**Stagenbecks**  
**Dschungel-Nächte**

**Akrobatik voller Spannung**  
 Atemberaubende Choreografien an einem schwankenden, 14 Meter hohen Mast

10618  
 rock n pop

stagenbeck.de Trauschecklänge, Shows und Co. & Co.